

Crystal GmbH, Kristalle, Sensorik, Optik

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	1.308.278,32	1.150.250,63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.610,44	5.122,77
II. Sachanlagen	715.667,88	815.127,86
III. Finanzanlagen	590.000,00	330.000,00
B. Umlaufvermögen	1.157.011,20	1.329.025,42
I. Vorräte	367.984,67	360.017,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	464.084,36	260.681,76
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	324.942,17	708.326,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.137,14	4.756,84
Aktiva	2.475.426,66	2.484.032,89

Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	1.796.474,13	1.796.474,13
I. Gezeichnetes Kapital	84.613,00	84.613,00
II. Kapitalrücklage	1.252.887,00	1.252.887,00
III. Gewinnrücklagen	19.835,00	19.835,00
IV. Gewinnvortrag	439.139,13	291.747,98
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	147.391,15
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	18.068,00	
C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		24.143,00



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
D. Rückstellungen	242.978,12	216.445,64
E. Verbindlichkeiten	417.906,41	446.970,12
Passiva	2.475.426,66	2.484.032,89

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Crystal GmbH Kristalle, Sensorik, Optik, Berlin (Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 37845 B), hat als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 (1) HGB ihren Jahresabschluss unter Beachtung der §§ 242 ff. HGB und der sie ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und des GmbH-Gesetzes aufzustellen und gemäß der §§ 325 ff. HGB offenzulegen. Die größenabhängigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind teilweise in Anspruch genommen worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- oder Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, wurden zur besseren Übersicht in den Anhang aufgenommen. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und „Davon-Vermerke“ in diesem Anhang gemacht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde unverändert von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 3 bis 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und planmäßig linear abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten enthalten anteilige Anschaffungsnebenkosten und sind um Anschaffungskostenminderungen gekürzt.

In die Herstellungskosten für die selbst erstellten Anlagen werden neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch anteilige Gemeinkosten des Fertigungsbereiches sowie anteilige Abschreibungen einbezogen.

Bei der Bemessung der linearen Abschreibung wird auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 250,00 Euro bis zu 800,00 Euro wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben.

In den Vorjahren gebildete Sammelposten wurden einheitlich über fünf Wirtschaftsjahre mit jeweils 20 % abgeschrieben.

Die sonstigen Ausleihungen sind zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert. Die Bewertung des Bestands an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert. Zinsen wurden nicht berücksichtigt. Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgte mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalbetrag bewertet. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die Investitionszuschüsse sind nicht sofort ertragswirksam erfasst, sondern in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, für die die Zuschüsse gewährt wurden.



Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag bestehenden, ungewissen Verbindlichkeiten bzw. erkennbaren Risiken abzudecken. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank monatlich bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie liquide Mittel in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Kfz-Steuer wurden unter dem Posten „Sonstige Steuern“ ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen Forderungen gegen Gesellschafter mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Forderungen gegen Gesellschafter sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15.210,06 Euro (i.V. 15.194,73 Euro) enthalten.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt 84.613,00 Euro und ist in voller Höhe eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Im Jahr 2022 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 6.075,00 Euro aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (72.915,12 Euro), für ausstehende Rechnungen (33.950,00 Euro), für Rückbauverpflichtungen (79.900,00 Euro), für Archivierung (27.400,00 Euro), Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (14.500,00 Euro) sowie Garantieleistungen (14.313,00 Euro).

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt 31.12.2022 Euro	bis zu 1 Jahr Euro	Restlaufzeit	
			mehr als 1 Jahr Euro	mehr als 5 Jahre Euro
Erhaltene Anzahlungen	21.068,45	21.068,45	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.909,82	33.909,82	0,00	0,00
(Vorjahr)	(39.343,15)	(39.343,15)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	118.795,53	118.795,53	0,00	0,00
(Vorjahr)	(51.478,10)	(51.478,10)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	244.132,61	153.098,46	91.034,15	0,00
(Vorjahr)	(356.148,87)	(216.315,48)	(139.833,39)	(0,00)



	Gesamt 31.12.2022 Euro	bis zu 1 Jahr Euro	Restlaufzeit	
			mehr als 1 Jahr Euro	mehr als 5 Jahre Euro
	417.906,41	326.872,26	91.034,15	0,00
(Vorjahr)	(446.970,12)	(307.136,73)	(139.833,39)	(0,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten mit 6.187,50 Euro (i.V. 2.481,52 Euro) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 10.375,22 Euro (i.V. 67.017,48 Euro).

4. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 0,00 Euro (i. V. 479,59 Euro) enthalten.

Unter der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ werden Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 2.046,30 Euro (i. V. 871,20 Euro) ausgewiesen.

Unter „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ werden Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 18.623,89 Euro (i. V. 4.755,00 Euro) ausgewiesen.

5. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug: 29 (i. V. 29)

Als Geschäftsführer war Herr Andreas Wenzel, Diplom-Ingenieur, Berlin, bestellt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren in Höhe von 232.371,41 Euro (i.V. 287.406,39 Euro) aus Mietkaufverträgen und sind durch Eigentumsvorbehalte in Bezug auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gesichert.

Am Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus bestehenden Miet- und Leasingverträgen sowie aus Bestellobligo in Höhe von insgesamt T-Euro 379 (i.V. T-Euro 955).

Die Gesellschaft hat sicherungshalber einen Schuldbeitritt zu Bankverbindlichkeiten der Gesellschafterin, Laser Holding GmbH, Berlin, erklärt. Am Abschlussstichtag belief sich der Saldo der entsprechend besicherten Verbindlichkeit auf 1.337.000,02 Euro.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität der Gesellschafterin als gering eingeschätzt; Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen derzeit nicht vor.

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus einem umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis mit der Laser Holding GmbH (Organträger), Berlin.

Die Gesellschaft hat mit der Laser Holding GmbH, Berlin, mit Wirkung ab dem 01. Januar 2022 einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Berlin, den 31. Mai 2023

gez. Andreas Wenzel, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 10.08.2023 festgestellt.